

## TRIMMEN STATT RASIEREN

### Betroffene Hunderassen

- Rauhaarige, drahthaarige Hunderassen
- z.B. Airedale Terrier, Cairn Terrier, Westie, Welsh Terrier, Border Terrier

### Was ist Trimmen?

- Zupfen einzelner abgestorbener Haare um den Fellwechsel zu unterstützen.
- Trimmen ist im Allgemeinen nicht schmerzhaft, da lediglich abgestorbene Haare gezupft werden.

### Warum wird getrimmt?

- Deckhaare wachsen, sterben ab, bleiben aber locker haften.
- Das neue Haar kann nicht richtig oder gar nicht nachwachsen. Dies kann zu Juckreiz und Entzündungen führen.
- Beim Trimmen werden diese abgestorbenen Haare ausgezupft, damit das neue Deckhaar gesund wachsen kann.

### Vorteile gegenüber des Rasierens

- Haarstruktur und Schutzfunktion des Deckhaares bleibt erhalten
- Farbintensität des Haares bleibt erhalten.
- Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Fellpflege“.

### Beispiel



## AUSKÄMMEN STATT RASIEREN

### Betroffene Rassen

- Hunde mit starker Unterwolle
- z.B. Huskies, Berner Sennenhunde, Labrador Retriever, Collies

### Warum Unterwolle auskämmen?

- Die Unterwolle dient dazu die Körpertemperatur zu regulieren.
- Bei Kälte wächst sie nach. Bei Wärme wird die Unterwolle abgeworfen.
- Durch gründliches Auskämmen wird das Abwerfen der Unterwolle unterstützt.

### Warum sollten Hunde mit Unterwolle nicht rasiert werden?

- Durch das Kürzen der Haare, verringert sich die Menge der Unterwolle nicht.
- Im Gegenteil, die Unterwolle wächst viel schneller nach als das Deckhaar.
- Das Fell bietet keinen Schutz mehr vor Nässe, sondern saugt diese förmlich auf.
- Das Fell bietet keinen richtigen Witterungsschutz mehr, weder im Sommer noch im Winter
- Das Fell wird stumpf, glanzlos und filzartig.
- Clipper-Alopezie: Haarausfall, Schädigung des Deckhaares, kahle Stellen verursacht durch Sonnenbrand

### Beispiele

